

Newsletter April 2021

Liebe AKC Mitglieder,

Mehr als ein Jahr Einschränkungen des beruflichen und privaten Lebens liegen nun schon hinter uns, manch schwierige Situationen waren und sind noch zu meistern. Auch an uns ist die Zeit nicht spurlos vorübergegangen.

In der Februar-Ausgabe des Physik Journals findet Ihr einen Artikel, der die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf Arbeit und Alltag beleuchtet. Hierfür wurde durch den AKC von April bis Juni eine weltweite Umfrage durchgeführt.

Viele Aktivitäten sind in die virtuelle Welt verlegt worden. So können wir in diesem Newsletter vom ersten virtuellen Stammtisch des AKCs im Dezember 2020, der Fortsetzung im März 2021 und der Online-Physikerinnentagung 2020 in Hamburg berichten.

Die weiteren Themen dieses Newsletters sind die Online-Aktivitäten des AKCs zu verschiedenen Aktionstagen, die Veranstaltung „Faszination Wissenschaft! MINT Role-Models aus dem Industrieumfeld“ sowie die Dauerbrenner „Physikerin der Woche“ und „DPG-Preise und Preisträgerinnen“.

Inhalt

- 1. Arbeiten und Leben in Balance? Artikel im PJ**
 - 2. Bericht von der Physikerinnentagung 2020 Online in Hamburg**
 - 3. Virtueller Physikerinnen-Stammtisch als überregionales Treffen**
 - 4. Physikerin der Woche, Collage in PJ**
 - 5. Online-Aktivitäten des AKCs**
 - 6. Faszination Wissenschaft! MINT Role-Models aus dem Industrieumfeld**
 - 7. DPG-Preise und Preisträgerinnen**
-
-

1. Arbeiten und Leben in Balance?

Zwischen Mitte April und Ende Juni 2020 führte der Arbeitskreis Chancengleichheit der DPG eine weltweit angelegte Online-Umfrage durch, um die Auswirkungen der Pandemie auf Arbeit und Alltag zu ermitteln. Der [ausführliche Bericht](#) kann auf unserer Website eingesehen werden. Das Physik-Journal veröffentlichte dazu in der Februar-Ausgabe einen vierseitigen Artikel als [Titel-Story](#), der Einblicke in die Ergebnisse dieser Umfrage gibt, die immer noch aktuell sind.

2. Online-Physikerinnentagung 2020 (Hamburg)

Das Jahr 2020 hat das Leben von uns allen stark verändert und so auch die Konferenzkultur im Fachbereich Physik. Deswegen fand die Physikerinnentagung 2020 (PT2020) vom 5.11-7.11., organisiert

von einem lokalen Team der Universität Hamburg, zum ersten Mal vollständig online statt. Diese Entscheidung war bereits im Sommer 2020 gefallen.

Der AKC hat das lokale Organisationsteam bei den Vorbereitungen tatkräftig unterstützt. Es gab zahlreiche vom AKC geworbene Sponsoren, die die Tagung finanziell unterstützt haben. Zusätzlich gab es Sachspenden. Die Teilnehmenden bekamen ein care-paket zugeschickt, mit der Tagungstasse, Tee, Snacks und jeder Menge Infomaterial der Sponsoren. Eine perfekte Vorbereitung für die Online-Physikerinnentagung. Neben den laufenden Workshops/Pausen/Vorträgen gab es jederzeit die Möglichkeit den technischen Support der PT2020 zu kontaktieren, um Fragen rund um das Konferenzsystem BBB zu klären.

Die Tagung startete am Donnerstagnachmittag (5.11.20) mit virtuellen Laborführungen live bei verschiedenen Experimenten am DESY und der Besichtigung der Hamburger Sternwarte Bergedorf.

Viel Wert wurde bei der PT 2020 auf die angebotenen Workshops gelegt, die innerhalb kürzester Zeit ausgebucht waren. Themen der Workshops waren der Umgang mit Sexismus/sexueller Belästigung im Arbeitsumfeld, Entrepreneurship, gegenseitige Unterstützung in der Wissenschaft sowie die Steigerung des eigenen Selbstwertgefühls. Statt des Conference Dinners fand das Abendessen dieses Mal am eigenen Laptop statt. Dabei gab es die Möglichkeit entspannt mit den anderen Teilnehmenden in Kontakt zu treten, z.B. während einer virtuellen Führung durch Hamburgs Sehenswürdigkeiten oder einer Runde Montagsmaler.

Insgesamt waren es mehr als 350 Teilnehmende, die natürlich auch selbst in vielen Sessions ihre eigene Forschung als Vortrag oder als Poster vorstellen konnten. Die zahlreichen Plenarvorträge waren mit hochkarätigen internationalen Physikerinnen besetzt. Hier konnte man z.B. erfahren was wir von Astronaut*innen lernen können.

Der AKC organisierte neben seiner Online-Mitgliederversammlung weitere Sessions: die Industriesessions mit den Sponsoren, eine Diskussionsrunde zum Thema „Lernen und Lehren während Corona“ und einen Workshop zur Bedeutung der Physikerinnentagung für uns Physiker*innen heutzutage, zum Vernetzen und Austauschen.

Das große Finale der PT2020 war der Science Slam am Samstagabend. Drei Physikerinnen stellten sich dieser Herausforderung und präsentierten sich und ihre Forschung auf unterhaltsame Art und Weise.

Die PT2020 hat ein weiteres Mal gezeigt wie wichtig der Austausch unter Physikerinnen ist, besonders in schwierigen Zeiten wie diesen. Die Teilnehmer*innen plädierten für eine Fortsetzung dieser Tagung. Wir vom AKC bedanken uns beim lokalen Hamburger Team für diese gelungene Online-Tagung und freuen uns auf die nächste PT2021.

3. Virtueller Physikerinnen-Stammtisch als überregionales Treffen

Im Mai 2019 wurden auf Anregung des AKCs sehr erfolgreich zahlreiche regionale Physikerinnen-Stammtische nach dem Vorbild des vor 10 Jahren gegründeten Stammtisches Berlin-Brandenburg eingeführt. Da diese nun schon länger nicht mehr stattfinden konnten, haben wir uns entschieden, am 18.12.2020 zu einem überregionalen virtuellen Physikerinnen-Stammtisch einzuladen, der auf viel positive Resonanz gestoßen ist. Gerade die Möglichkeit, spontan Gruppen zu bilden ist sehr gut angekommen.

Diese Veranstaltung wurde am 08. März, dem Weltfrauentag fortgesetzt. Zur Diskussionsanregung gab es für Interessierte ein kurzes Impulsreferat zu den Ergebnissen der COVID-19 Work-Life-Balance Umfrage des AKCs, die wir nach dem Lockdown im Frühjahr 2020 durchgeführt haben.

Zumindest solange wir uns nicht real treffen können, wird dieser Termin alle zwei Monate am 08. des Monats ab 18:00 Uhr stattfinden, somit ist der nächste Termin am **08.05.2021**.

Wir bitten auch weiterhin um Anmeldung zu der Veranstaltung über die [DPG-Website](#), damit wir uns auf die Anzahl der Teilnehmenden einstellen können und die Zugangsdaten versenden können.

Wenn eine Gruppe einen Stammtisch im virtuellen Raum eingerichtet haben möchte, benötigen wir dafür 1-2 Tage Vorlauf. Besucherinnen können dann leicht zu ihrer Gruppe finden. Dazu einfach eine kurze Email an Dagmar.Paarmann@mail.de senden.

4. Physikerin der Woche

Seit 2018 stellen wir Euch jede Woche eine inspirierende Physikerin und Ihr Forschungsgebiet vor, um die Sichtbarkeit von Physikerinnen in Deutschland und deutschen Physikerinnen im Ausland zu erhöhen. In der Februar-Ausgabe des Physik Journal wurde diese Aktion mit einer [Collage](#) gewürdigt. Diese Collage könnt Ihr gerne ausdrucken, um unsere Aktion an Eurem Arbeitsplatz zu bewerben.

Zudem könnt Ihr Euch auch selbst an diesem Projekt beteiligen oder andere Physikerinnen vorschlagen. Informationen wie Ihr Vorschläge einreichen könnt sowie mehr Informationen zum Projekt und eine Übersicht aller bisherigen Teilnehmerinnen, findet Ihr hier: www.physikerin-der-woche.dpg-physik.de.

Seit dem Weltfrauentag werden unsere Porträts zudem auch auf den offiziellen Social Media Plattformen der DPG [Instagram](#) und [Facebook](#) geteilt.

5. Online-Aktivitäten des AKCs zum „Internationaler Tag der Frauen und Mädchen in der Wissenschaft“ und zum „Weltfrauentag“

Der AKC beteiligte sich am „Internationaler Tag der Frauen und Mädchen in der Wissenschaft“ (11.2.) und Weltfrauentag (8.3.) mit Posts auf den Social Media Plattformen der DPG.

Am „Internationalen Tag der Frauen und Mädchen in der Wissenschaft“ posteten wir einen Verweis auf die Bedeutung des Tages und zudem einem Aufruf sich an unserem „Physikerin der Woche“ Projekt zu beteiligen auf der [Facebook-Seite](#) der DPG.

In der Woche des Weltfrauentags erschienen zwischen dem 8. und 12. März vier Posts auf den DPG Kanälen. Schwerpunkt der Posts war die Hervorhebung der Bedeutung des Weltfrauentages für Physikerinnen in Deutschland, das „Physikerin der Woche“ Projekt und vier Porträts von Physikerinnen in Deutschland ([FB1](#), [FB2](#), [FB3](#), [FB4](#), [IG1](#), [IG2](#), [IG3](#), [IG4](#)).

Wir werden diese bekannten Tage auch zukünftig nutzen, um verstärkt auf vorhandene weibliche Vorbilder und die Situation von Frauen in der Physik hinzuweisen.

6. Faszination Wissenschaft! MINT Role-Models aus dem Industrieumfeld

Im letzten Frühjahr starteten wir ein Pilotprojekt mit dem Schülerlabor für Physik in Halle (HaSP), angeboten von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, und Schülerpraktika, angeboten vom Max-Planck-Institut Halle. Dieses wird nun mit der Online-Veranstaltung „Faszination Wissenschaft! MINT Role-Models aus dem Industrieumfeld“ fortgesetzt. Diesmal mit der Kommission „Chancengleichheit in der Chemie“ der Gesellschaft Deutscher Chemiker als weitere Kooperationspartnerin. Ziel der Veranstaltung ist es, den Schüler*innen die vielfältigen Möglichkeiten auch außerhalb des universitären Umfelds tätig zu sein, mit weiblichen Role-Models vorzustellen.

Anmeldung und weitere Info auf der DPG-Homepage unter:

[ONLINE Faszination Wissenschaft! MINT Role-Models aus dem Industrieumfeld](https://www.dpg-physik.de/auszeichnungen/aktuelle-ausschreibungen)

7. DPG-Preise und Preisträgerinnen

Es ist wieder Zeit, an die DPG-Preise zu erinnern. Dies ist verbunden mit der Aufforderung, Kandidatinnen zu nominieren bzw. sich selbst zu bewerben unter <https://www.dpg-physik.de/auszeichnungen/aktuelle-ausschreibungen>.

Wie immer liegt uns der vom AKC initiierte Hertha Sponer-Preis am Herzen. Eingereichte hervorragende Arbeiten, die nicht für den Preis ausgewählt wurden, können problemlos erneut eingereicht werden. Empfehlenswert ist es auch, die Arbeit bei passenden anderen DPG-Preisen zusätzlich einzureichen. Doppelnominierungen sind möglich! Es lohnt sich.

2021 gab es wieder Preisträgerinnen: Der Hertha Sponer-Preis ging an Dr. Naëmi Riccarda Leo. Dr. Nathalie Picqué wurde mit dem Gentner-Kastler-Preis ausgezeichnet, der Frauenanteil bei diesem Preis stieg dadurch auf 11 %. Prof. Hiranya Peiris wurde als zweite Frau mit Max-Born-Preis und -Medaille geehrt, hier stieg der Frauenanteil auf 4 %. Wir freuen uns über diese positive Veränderung und gratulieren allen Preisträger*innen ganz herzlich.

Es gibt aber immer noch DPG-Preise, die noch nie an eine Physikerin verliehen wurde. Um das zu ändern, müssen hervorragende Arbeiten von Physikerinnen dort eingereicht werden. In diesem Sinne: Wir hoffen auf viele Nominierungen.

Bei Fragen und Anregungen oder wenn Ihr Euch im AKC engagieren möchtet, meldet Euch per Email bei akc@dpg-physik.de.

Viele Grüße,

Eure AKC-Kommission

Agnes Sandner, Ruzin Ağanoğlu, Ulrike Böhm, Ulrike Busolt, Beate Klösigen, Jutta Kunz, Carola Meyer, Leanna Müller, Dagmar Paarmann und Iris Traulsen